

Pressemitteilung

Potsdam, 8. April 2024 / 045

Brandenburger Finalteilnehmende im Schülerwettbewerb „Jugend debattiert“ gekürt

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Pressestelle des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035, -1032
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Im Landtag sind heute die Landesfinalistinnen und -finalisten aus Brandenburg im bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“ ermittelt worden. Die Schülerinnen und Schüler traten in zwei Altersgruppen gegeneinander an und stellten ihre Debattierkünste im Plenarsaal unter Beweis. Das Landesfinale wurde durch Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke und Bildungsminister Steffen Freiberg eröffnet, die anschließend gemeinsam mit weiteren Abgeordneten die spannenden Debatten der Jugendlichen verfolgten. Die Gewinnerinnen und Gewinner nehmen am Bundesfinale Anfang Juni in Berlin teil.

Gewinner in der Altersgruppe I (Klassenstufe 8 bis 10):
Mascha Rieder vom Humboldt-Gymnasium Eichwalde und Kilian Pauser vom Goethe-Gymnasium Nauen.

Gewinner in der Altersgruppe II (Klassenstufe 11 bis 13):
Nils Dey vom Louise-Henriette Gymnasium Oranienburg und Milan Kohlhaase vom Lise-Meitner Gymnasium Falkensee.

Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke sagte: „Das war ein spannendes Finale mit interessanten Beiträgen. Der Wettbewerb ist ein lebendiger Beweis für die Bedeutung von politischer Bildung. Wir erleben in aktuellen Debatten leider eine immer größer werdende Tendenz zum Polarisieren. Gerade deshalb ist es wichtig, dass junge Menschen lernen, konstruktiv zu diskutieren und unterschiedliche Ansichten zu respektieren. Es fördert nicht nur die Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, sondern stärkt auch das Verständnis für komplexe gesellschaftliche Themen. Bei Jugend debattiert lernen die Jugendlichen, Debatten mit Respekt, Fairness, Offenheit und auch mit Leidenschaft zu führen.“



Bildungsminister Steffen Freiberg ergänzte: „Das Wesen der Demokratie ist der Kompromiss. Kompromisse entstehen aus Debatten oder auch aus Streit. Wir sind als Demokraten verpflichtet, die Meinungen anderer anzuhören und auszuhalten. Dafür steht auch der Wettbewerb Jugend debattiert. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bilden sich eigene Meinungen, beziehen Positionen und tauschen ihre Argumente aus. Dieses Demokratie-Lernen fördern wir in den Schulen in Brandenburg. Damit stärken wir unsere Kinder und Jugendlichen gegen demokratiefeindliches Gedankengut in ihrem Umfeld und in sozialen Medien. Das ist gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig. Ich gratuliere allen Teilnehmenden und wünsche den heutigen Siegerinnen und Siegern viel Erfolg im Bundesauscheid.“

„Jugend debattiert“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Projektträger sind die Hertie Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung. In Brandenburg wird der Wettbewerb seit 2013 in Zusammenarbeit mit dem Landtag Brandenburg und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport durchgeführt. Im Schuljahr 2023/2024 haben deutschlandweit Schülerinnen und Schüler von rund 1.400 Schulen teilgenommen, landesweit beteiligten sich 30 Schulen. Der Wettbewerb soll sie ermutigen, sich in gesellschaftspolitische Diskussionen einzubringen und dabei ihre rhetorischen Fähigkeiten zu zeigen und zu verbessern.